

# Zwei Punkte machen 39-Jährige schon glücklich

## Als Reitschule vor Fachleuten mit Bravour bestanden - Leistungs- und Freizeitsport sehr gefragt

Von unserem Redakteur  
MANFRED DEIDECK

**Drebsdorf/MZ.** Sie sammelt Punkte wie die Hoteliers Sterne, die 39-jährige Alexandra Schatz. Zwei Punkte hat sie jetzt und ein dritter soll noch dazukommen.

*„Dafür haben wir hart gearbeitet.“*

ALEXANDRA SCHATZ  
CHEFIN DES GUTES

Als Geschäftsfrau und Chefin des Gutes Drebsdorf, das seit zehn Jahren besteht, lag ihr sehr daran, die nächste Stufe der Qualifikation als Reitschule zu schaffen, um dafür den zweiten Punkt zu bekommen. Natürlich bleibt auch ihr Team nicht unerwähnt, denn es trug wesentlich mit dazu bei, diese wichtige Hürde vor den Augen der Fachleute zu nehmen. Das Zertifikat als geprüfte Reiterschule wurde inzwischen von der Deutschen Reiterli-



Pferdewirt Uta Trinkaus, Chefin Alexandra Schatz, Reiterin Katrin Kunert, Pädagogin Silvia Kunert und Mitbesitzerin Gerda Kranz (v. li.) sind ein gutes Team und überzeugten die Fachleute.

MZ-Foto: Manfred Deideck

chen Vereinigung des Bundesverbandes für Pferdesport und Pferdezucht überreicht. „Dafür haben wir hart gearbeitet“, bewertet Alexandra Schatz das Engagement von Reiter und Pferd. Der zweite Punkt klebt inzwischen auf einer Tafel am

Stallgebäude sichtbar für jedermann. Eine der Bedingungen der Prüfung war, Schulpferde vorführen zu können. Gefordert war ebenso qualifiziertes Personal. Drei Reitlehrer stehen zur Verfügung. Die Finger beider Hände reichen

nicht aus. Die Chefin unternimmt nämlich den Versuch, alle Orte aufzuzählen, aus denen Leute aus Deutschland kommen, weil sie in Drebsdorf gute Voraussetzungen finden, um für den Leistungssport zu trainieren bzw. den Freizeitsport betreiben zu können.

So ist immer Leben auf dem Gutshof. Gegenwärtig sorgen dafür Kinder und Jugendliche. Sie sind da, um hier Ferien zu machen oder Reitstunden zu nehmen. 30 Betten stehen für Übernachtungen zur Verfügung. „Wichtig sind die Stammkunden“, geht Alexandra Schatz aufs Geschäftliche ein, denn nur von der guten Harzluft können Mensch und Tier nun mal nicht leben. Ein wichtiges Ziel sieht sie darin, den Standort zu sichern, um mit dem Reiterhof die touristische Vielfalt zu fördern. Zufrieden sind die Drebsdorfer von der Leipziger Messe zurückgekehrt. Dort konnten sie u. a. mit dem Besitz von spanischen Pferden punkten, um den Bekanntheitsgrad zu erweitern.